



HÄNDEL-HAUS

Internationales Zentrum
der Händel-Pflege

HÄNDEL-FESTSPIELE

seit 1922 in Halle (Saale)
5. bis 14. Juni 2026

PRESSEMAPPE

**zur Programmvorstellung der HÄNDEL-FESTSPIELE 2026
und Bekanntgabe des HÄNDEL-PREISTRÄGERS 2026**

Dem Komponisten so nah

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

**Mittwoch, 14. Januar 2026, 11:00 Uhr
Im Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

Teilnehmende

Dr. Alexander Vogt, Oberbürgermeister der Stadt Halle

Walter Sutcliffe, Intendant der Oper Halle

Florian Amort, Direktor Stiftung Händel-Haus &
Intendant der Händel-Festspiele Halle

Sven Hartlep, Produktionsleiter &
Mitarbeit Künstlerische Planung der Händel-Festspiele Halle

Inhaltsverzeichnis

Händel-Festspiele Halle 2026: Neuer Intendant, neue Akzente	3
Intendant Florian Amort über das Motto	6
Übersicht: Opern bei den Händel-Festspielen	7
Übersicht: Oratorien bei den Händel-Festspielen	8
Übersicht: Konzerte bei den Händel-Festspielen	8
Händel NOW – Festspiele in der ganzen Stadt	10
Händel NEXT – Festspiele für alle Altersgruppen	11
Händel LAB – Festspiele als Experiment.....	12
René Jacobs ist Händel-Preisträger 2026.....	13
Sonderausstellung: Mannsbilder: Too hot to Handel?	14
Informationen zum Ticketverkauf.....	15
Förderer, Sponsoren & Partner.....	17

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

Anhang:

Akkreditierungsformular

Händel-Festspiele Halle 2026: Neuer Intendant, neue Akzente

Vom 5. bis 14. Juni 2026 finden die Händel-Festspiele in Halle statt. Mit mehr als 80 Veranstaltungen an 27 Spielorten richten die Festspiele unter dem Motto *Mannsbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher* den Blick auf historische und gegenwärtige Männlichkeitsbilder. Händels liebende, zweifelnde und sich wandelnde Opern-Figuren berühren bis heute. Was verraten sie uns über historische Vorstellungen von Männlichkeit – und unsere eigenen?

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Neue Akzente

Die Festspiele 2026 werden erstmals vom neuen Intendanten Florian Amort verantwortet und markieren einen bewussten Neubeginn für Sachsen-Anhalts größtes Musikfestival: Neben zehn Opern, drei Oratorien und zahlreichen Konzerten setzt das Festival mit gleich drei neuen Sparten gezielt auf Öffnung für neue Zielgruppen.

Die Sparte Händel NOW bündelt genreübergreifende Formate im Stadtraum, darunter Wandelkonzerte im Botanischen Garten, Partys und Filmvorstellungen. Auch BRIDGES kehrt zurück – in konzeptionell erweiterter Form. Händel NEXT richtet sich mit Musiktheater, Workshops und einem Familienfest im Händel-Haus an Besucherinnen und Besucher allen Alters. Händel LAB bietet eine Plattform für künstlerische Experimente, Wissenschaft und Vermittlung, darunter die wissenschaftliche Konferenz der Abteilung Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Öffnung zur Stadt. Die Feierstunde auf dem Marktplatz eröffnet ebenso das neue Format *In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle*, ein dreitägiges Weinfest mit Open-Air-Bühne im Herzen der Stadt.

Große Oper und internationale Stars

Im Zentrum des Opernprogramms steht die Neuproduktion von Händels *Rinaldo* an der Oper Halle in der Inszenierung von Walter Sutcliffe. Neben der Wiederaufnahme von *Agrippina* an der Oper Halle werden u. a. selten zu hörende Händel-Werke wie *Radamisto* oder Raritäten wie *Talestri, regina delle Amazzoni* von Maria Antonia Walpurgis von Bayern aufgeführt. Im Goethe-Theater Bad Lauchstädt zeigt die lautten compagney BERLIN gemeinsam mit der Compagnia Marionettistica Carlo Colla & Figli gleich drei Händel-Opern in Inszenierungen mit Marionetten.

Zu den Händel-Festspielen 2026 werden zahlreiche international renommierte Künstlerinnen und Künstler erwartet, darunter Max Emanuel Cenčić, Bruno de Sá, Valer Sabadus, Magdalena Kožená, Dennis Orellana, Reginald Mobley und Kateryna Kasper. Am Dirigierpult stehen unter anderem René Jacobs, Wolfgang Katschner, Andrea Marcon, Attilio Cremonesi, Michael Hofstetter, Laurence Cummings, Benjamin Bayl, und Michael Schneider. Neben dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle gastieren Ensembles aus ganz Europa in der Stadt, darunter das Kammerorchester Basel, Divino Sospiro, Musica Sequenza Berlin und Balthasar NOVA.

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

René Jacobs ist Händel-Preisträger 2026

Der Händel-Preis der Stadt Halle 2026 wird dem Dirigenten und Countertenor René Jacobs durch die Stiftung Händel-Haus verliehen. Seine Arbeit hat das Verständnis barocker Vokalmusik und insbesondere Händels Werke entscheidend geprägt. Am 12. Juni ist er mit dem Kammerorchester Basel mit Händels *Aci, Galatea e Polifemo* zu erleben.

Sonderausstellung Mannsbilder: Too hot to Handel?

Begleitend zum Festival stellt das Händel-Haus ab Mitte Mai in der Sonderausstellung *Mannsbilder: Too hot to Handel?* Männer-Entwürfe und -Darstellungen der Zeit Händels sowie der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit gegenüber, um die Wandelbarkeit des Begriffs Männlichkeit erfahrbar zu machen. In der Verknüpfung von historischer Distanz und gegenwärtiger Relevanz, kritischer Reflexion und spielerischem Erproben möchte die Ausstellung Zugänge bieten, die berühren, überraschen oder zum Nachdenken anregen.

Stimmen zu den Händel-Festspielen 2026

Florian Amort, Intendant Händel-Festspiele Halle: „Mit dem Motto *Mannsbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher* verbinden wir Händels Musik- und Ideenwelt mit einer aktuellen gesellschaftlichen Debatte: Was bedeutet Männlichkeit? Händels Werke erzählen von Macht, Leidenschaft und Ambivalenz – und von Männern, die an sich selbst und an ihren Rollenbildern scheitern. Gerade darin liegt ihre Aktualität. Wir danken der Stadt Halle, dem Land Sachsen-Anhalt, dem Bund sowie unseren Förderern und Sponsoren, die dieses Festival möglich machen.“

Dr. Alexander Vogt, Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale): „Die Händel-Festspiele sind das kulturelle Aushängeschild für Halle (Saale), das weit über die Grenzen Halles ausstrahlt. Die 26 Veranstaltungsorte im gesamten

Stadtgebiet zeigen, dass die Festspiele dorthin gehen, wo die Menschen sind. Diesen Weg wollen wir als Stadt unterstützen. Mit dem erstmals parallel stattfindenden Weinfest ‚In Händel Veritas‘ werden wir einen zusätzlichen Treffpunkt schaffen, an dem Hallenserinnen und Hallenser und unsere vielen Gäste miteinander ins Gespräch kommen, friedliche Händelfestspiele miteinander feiern und die Musik des großen Sohnes unserer Stadt genießen können.“

Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen beginnt am 14. Januar 2026. Erstmals gibt es eine einheitliche Ermäßigungsstruktur für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Azubis und Schwerbehinderte: Für Opern, Oratorien und Konzerte gelten ab sofort 50% Ermäßigung in allen Preiskategorien.

seit 1922 in Halle (Saale)
5. bis 14. Juni 2026

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Intendant Florian Amort über das Motto

Männlichkeit ist wieder ein gesellschaftliches Top-Thema – in Politik, Medien und Kultur. Der Mythos vom starken, potenten, unverwundbaren Mann erlebt eine neue Konjunktur: Politiker verschiedenster Couleur inszenieren sich als Führer und Krieger, Influencer und selbsternannte Männlichkeitscoaches beschwören eine „Krise des Mannes“ – meist, um tradierte Machtverhältnisse zu sichern. Gleichstellung wird zur Bedrohung stilisiert, um Hierarchien zu festigen, in denen Frauen und Menschen jenseits heteronormativer Geschlechterrollen als „anders“, aber dem Mann untergeordnet gelten. Unsere Gesellschaft bleibt geprägt von männlich konnotierten Werten wie Leistungsdruck, Dominanz und Kontrolle. Doch sind wir bereit, diese oft toxischen Männlichkeitsbilder zu hinterfragen – in Politik, Arbeitswelt und Kunst?

Auch ein Blick auf die Oper und die Vokalmusik des 18. Jahrhunderts kann dazu beitragen – nicht, um sie nach heutigen Maßstäben zu bewerten, sondern um unsere eigene Perspektive zu reflektieren. Im Barock war das Geschlecht zwar ein wichtiger, aber keineswegs der allein bestimmende gesellschaftliche Ordnungsfaktor – Stand, Status und Hierarchie waren oft entscheidender. Tugenden wie Führungsstärke, Tapferkeit oder Selbstbeherrschung galten für Herrscherinnen und Herrscher gleichermaßen. Händels Opern, die sich häufig um hochgestellte Figuren gruppieren und Motive des Herrscherdramas aufgreifen, erzählen nicht nur vom Ringen um Macht, Autorität und Legitimität, sondern ebenso zentral von Liebe – und von den Konflikten zwischen Pflicht und persönlicher Neigung. Immer wieder geraten die Protagonisten in emotionale wie politische Bewährungsproben, bei denen Loyalität, Vertrauen und persönliche Integrität auf dem Spiel stehen. So bilden Konstellationen, in denen familiäre oder staatliche Loyalität gegen das Begehren steht – etwa in der Liebe zur Tochter des Feindes oder zum Mörder des eigenen Vaters –, ein zentrales dramaturgisches Grundmuster. In diesem Spannungsfeld können Figuren scheitern oder sich transformieren, nicht nur im Sinne politischer Machtausübung, sondern auch im Hinblick auf zwischenmenschliches Handeln und persönliche Reifung.

Hier zeigt sich die erstaunliche Modernität von Händels Mannsbildern: Sie sind keine eindimensionalen Helden, sondern tragen innere Konflikte, Zweifel und Brüche in sich. Sie geraten aus dem Gleichgewicht, scheitern an den eigenen Idealen, müssen Kontrolle abgeben oder sie mühsam zurückgewinnen. In einer Zeit, in der „Männlichkeit“ stark mit Affektkontrolle verbunden war, entfalten diese Figuren im Kontext der affektgeladenen barocken Opernform eine besondere Spannung. Händels Musik – in enger Verbindung mit den oft subtilen und komplexen Libretti – macht diese Spannungen nicht nur hörbar, sondern emotional erfahrbar. Die Charaktere entwickeln sich – nicht plakativ, sondern mit einer psychologischen Glaubwürdigkeit, die bis heute berührt.

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

seit 1922 in Halle (Saale)
 5. bis 14. Juni 2026

Übersicht: Opern bei den Händel-Festspielen

RINALDO	Oper Halle (Premiere)
HWV 7a	5. / 7. / 12. / 14. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	

RINALDO mit Marionetten	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 7a	6. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

Medienkontakt:
 Robin Knötzsch
 Leiter Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit

 Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
 Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
 E-Mail:
presse@haendelhaus.de

GIUSTINO mit Marionetten	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 37	7. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

ARIODANTE mit Marionetten	Goethe-Theater Bad Lauchstädt
HWV 33	8. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln	

AGRIPPINA	Oper Halle
HWV 6	5. / 7. / 12. / 14. Juni
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	

TALESTRI	Georg-Friedrich-Händel-Halle
Konzertante Aufführung	6. Juni
Opera drammatica in drei Akten von Maria Antonia Walpurgis von Bayern	

ARIODANTE	Konzerthalle Ulrichskirche
HWV 33	9. Juni
Konzertante Aufführung	

RADAMISTO	Georg-Friedrich-Händel-Halle
HWV 12b	11. Juni
Konzertante Aufführung	

ACI, GALATEA E POLIFEMO	Georg-Friedrich-Händel-Halle
HWV 72	12. Juni
Konzertante Aufführung mit anschließender Vergabe des Händel-Preises	

THE DRAGON OF WANTLEY	Festsaal Leopoldina
Konzertante Aufführung	13. Juni
Burlesque opera in drei Akten von Johann Friedrich Lampe	

Übersicht: Oratorien bei den Händel-Festspielen

L'ALLEGRO, IL PENNEROSO ED IL MODERATRO	Dom zu Halle
HWV 55	8. Juni
JUDAS MACCABAEUS	Marktkirche
HWV 63	10. Juni
MESSIAH	Marktkirche
HWV 56	14. Juni

Medienkontakt:
 Robin Knötzsch
 Leiter Presse- und
 Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
 Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
 E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Übersicht: Konzerte bei den Händel-Festspielen

AMOUR FOU – VOX PROFUNDA	Konzerthalle Ulrichskirche
	6. Juni
José Coca Loza & Musica Sequenza Berlin	
MOTETTE	Marktkirche
	6. Juni
Clemens Flämig & Stadsingechor zu Halle	
DIE NACHTIGALL DES ZAREN	Festsaal Leopoldina
	6. Juni
Corinna Harfouch, Hubert Wild & Stefan Maaß	
THE FOUNDLING HOSPITAL CONCERT	Franckesche Stiftungen
	7. Juni
Peter Kopp & Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle	
DELIRIO AMOROSO & AMINTA E FILLIDE	Franckesche Stiftungen
	7. Juni
Emmanuelle de Negri, Bruno de Sá & Kammerorchester Basel	

seit 1922 in Halle (Saale)
5. bis 14. Juni 2026

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

BAJAZET	Festsaal Leopoldina
	8. Juni
Kateryna Kasper, Samuel Boden & La Stagione Frankfurt	

HÄNDEL – FAST FORWARD	St. Georgen Kirche
	8. Juni
Efrat Alony & Philipp Nykrin	

HELDINNEN	Festsaal Leopoldina
	9. Juni
Sophie Sauter & Gottesauer Ensemble	

ÉGALITÉ	Händel-Haus
	10. Juni
Alexandra Marisa Wilcke & Ensemble Arava	

RÖMISCHE FREUND- UND FEINDSCHAFTEN	Franckesche Stiftungen
	12. Juni
Silvia Frigato & Concerto Italiano	

FARINELLI VS CARESTINI	Konzerthalle Ulrichskirche
	13. Juni
Valer Sabadus & Concerto Köln	

COMING HOME WITH MUSIC	Franckesche Stiftungen
	14. Juni
Reginald Mobley & lautten compagney BERLIN	

Händel NOW – Festspiele in der ganzen Stadt

Festival-Stimmung in der ganzen Stadt: Unter der neuen Sparte **Händel NOW** versammeln sich besondere Veranstaltungen, die über klassische Sitzkonzerte hinausgehen – darunter Partys, Filmvorstellungen und besondere Konzertformate. Seit vielen Jahren bewährt: Die Wandelkonzerte im Botanischen Garten mit dem Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“, 2026 unter dem Motto *March of the Women* (9. & 11.6.), die musikalischen Bootsfahrten, bekannt als *Wassermusik*, 2026 mit *Faszination Persien* auf der MS Händel II mit dem Neoclassical Ensemble of Teheran und der Hamburger Ratsmusik (10. & 11.6.).

Wer ausgelassen feiern und tanzen will, ist eingeladen in die Oper Halle zur zweiten Auflage von *Palette meets Die Oper* (6.6.), ins Stadtmuseum Halle für *Baroque & Proud. Die Fashion Party* (6.6.) und ins Charles Bronson zu *Kombüse Liebe meets Händel-Festspiele* (12.6.). In den Format Filmkunst e. V. (7.6.), ins Puschkino (8.6.), ins Zazie Kino & Bar (9.6.) und ins Luchs Kino am Zoo (10.6.) locken queeren Filmvorführungen und Publikumsgesprächen, u. a. mit Oliver Sechting, Matthias Freihof und Dirk Kummer.

Händel NOW gipfelt am 13.6. in die Neuauflage von *BRIDGES* – mit der Staatskapelle Halle, dem Universitätschor Halle und internationalen Star-Gästen aus verschiedenen Musikrichtungen – die sich ganz Händel-typisch zu einem bunten Spektakel für alle Musikfans verbinden – natürlich mit Feuerwerk. 2026 erstmals bei diesem Format: Vorbands und eine Aftershowparty. Das alles in der spektakulären Naturkulisse der Galgenbergschlucht.

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

Händel NEXT – Festspiele für alle Altersgruppen

Händel-Festspiele für die nächste Generation: Händels Opern spielerisch entdecken, vielfältige Kreativ-Workshops und ein Familienfest im Händel-Haus. Im Herzen von **Händel NEXT** stehen zwei Musiktheater-Produktionen im ehemaligen Thalia Theater: *Rodelindas Sohn* (9. & 10.6.) erzählt Händels Oper *Rodelinda* aus der Perspektive ihres Sohnes Flavio – in einer Playmobil-Videoinszenierung von Michael Sommer und Musik vom Ensemble Neobarock. Im interaktiven *Music Game* (10. & 11.6.) mit Kobakant können Kinder selbst Teil des Geschehens werden.

Beim Familienfest im Händel-Haus (13.6.) gibt es Workshops mit Julia Bosch (Bühnen- und Kostümbildnerin), Theresa Ivanovic (Tänzerin, Tanzpädagogin), Yaroslava Sydorenko (Bühnen- und Kostümbildnerin) und Studierenden der Universität Halle (Instrumentenbau).

Viele weitere Workshops finden im gesamten Festspiel-Zeitraum statt: Hendrik Fritzsche und Elena Schoychet gestalten den inklusiven Musiktheater-Workshop *Helden des Erlebens* (6.–8.6.). Im Workshop *Tradwives oder Magic Fox in Händels Musik?* (12.6.) könnt ihr mit Charlotte Falkenhagen Geschlechterrollenverständnisse in der Musik verschiedener Epochen untersuchen. Erkunde mit Make-up, Kostümen und Performance in zwei Drag-Workshops für Jugendliche (7.6.) und Erwachsene (8.6.) mit den CHICKS* deine eigene Identität und probiere verschiedene Geschlechterausdrücke aus. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur Neugier, Offenheit und Lust auf Glitzer.

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Händel LAB – Festspiele als Experiment

Im Händel-Haus vereinen sich künstlerische Visionen, wissenschaftliche und handwerkliche Exzellenz. Aus diesem breiten – und gleichzeitig einzigartig tiefem – Profil entsteht nun **Händel LAB** (kurz für Labor): Eine Plattform für Klangexperimente, Literatur und Wissenschaft. Die Abteilung Musikwissenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg lädt international renommierte Musikwissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – und interessiertes Publikum – zur Wissenschaftlichen Konferenz (8. & 9.6.) ein. Eine Führung durch die Hallische Händel-Ausgabe (9.6.) gewährt einzigartige Einblicke in die Edition von Händels Werk. Zahlreiche Führungen im Händel-Haus und Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus vermitteln, teils musikalisch umrahmt, die fünf Ausstellungen der Stiftung Händel-Haus. Weitere Führungen gewähren seltene Einblicke in unsere Schatzkammer und die Baugeschichte Hauses.

Auch künstlerische Formate sind im Händel LAB beheimatet: Das Künstlerkollektiv Guricht präsentiert mit *Young Handel Dreaming* (12.6.) eine elektroakustische Aneignung im Planetarium Halle. Beim *City-Walk: Stadt-Helden* (11.6.) zeigen Studierende der Universität Halle mit dem Konzertkollektiv godot komplex neu entwickelte künstlerische Performances an verschiedenen Orten im öffentlichen Raum. Im Zentrum ist der hr.fleischer – Kiosk am Reileck, wo auch weitere Programmüberraschungen geplant sind.

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

René Jacobs ist Händel-Preisträger 2026

Im Jahr 2026 erhält René Jacobs den Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus. René Jacobs zählt zu den prägenden Künstlerpersönlichkeiten der Alten-Musik-Szene der letzten Jahrzehnte. Als Sänger, Dirigent und künstlerischer Leiter hat er das Verständnis barocker Vokalmusik und insbesondere der Werke Georg Friedrich Händels entscheidend geprägt.

Bereits in den 1980er-Jahren begann Jacobs eine intensive Auseinandersetzung mit Händels Opern und Oratorien. Seither widmet er sich mit größter Konsequenz und künstlerischer Fantasie einer historisch informierten, zugleich lebendigen und sinnlichen Interpretation. Seine Aufnahmen von *Giulio Cesare*, *Ariodante*, *Rinaldo*, *Tamerlano*, *Saul*, *Belshazzar* oder *Theodora* gelten als Referenzaufnahmen – vielfach preisgekrönt und international rezipiert. Dabei geht es Jacobs nie nur um stilistische Korrektheit, sondern auch um dramatische Stringenz, psychologische Tiefe und musikalische Eloquenz. Durch seine Arbeit hat er wesentlich dazu beigetragen, dass Händels Musiktheater heute wieder als modernes, emotional durchdrungenes und menschliches Ausdrucksmedium erlebt wird.

Auch als Vermittler, Mentor und künstlerischer Partner ist Jacobs von großer Bedeutung: Zahlreiche Sängerinnen und Sänger sowie Ensembles wurden durch die Zusammenarbeit mit ihm nachhaltig inspiriert und in ihrem Zugang zu Händels Werk entscheidend geprägt.

Die Verleihung des Händel-Preises der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, würdigt René Jacobs' umfangreiches Lebenswerk und seinen prägenden Einfluss auf die heutige Händel-Rezeption. Nach der Aufführung von *Aci, Galatea e Polifemo* in der Händel-Halle am Freitag, dem 12. Juni 2026, wird der Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, an René Jacobs überreicht. Die Laudatio wird Silke Leopold halten.

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

Sonderausstellung: Mannsbilder: Too hot to Handel?

Mit der Jahresausstellung „Mannsbilder. Too hot to Handel?“ greift das Händel-Haus 2026 ein gesellschaftlich hochaktuelles Thema auf und verbindet es mit der historischen Welt Georg Friedrich Händels. Männlichkeit ist gegenwärtig Gegenstand intensiver öffentlicher Debatten – geprägt von Fragen nach Macht, Herrschaft und Rollenbildern ebenso wie von Verunsicherung, Brüchen und der Suche nach neuen Identitäten. Die Ausstellung nimmt diese Diskurse auf und stellt sie in einen historischen Zusammenhang.

Im Zentrum stehen Männerbilder und Männlichkeitsentwürfe zur Zeit Händels, wie sie sich sowohl in seiner Biografie als auch in seinen Opern, Oratorien und Kantaten spiegeln. Helden, Herrscher, Liebhaber, komische Figuren und gebrochene Charaktere prägen Händels Bühnenwerke ebenso wie das faszinierende Phänomen der Kastraten. Diese historischen Vorstellungen von Männlichkeit werden bewusst mit Bildern und Narrativen der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart konfrontiert, um die Wandelbarkeit und Vielschichtigkeit des Begriffs erfahrbar zu machen.

Die Ausstellung verfolgt dabei einen vergleichenden Ansatz: Sie stellt historische Distanz und aktuelle Relevanz einander gegenüber und eröffnet so neue Perspektiven auf scheinbar vertraute Rollenbilder. Dabei geht es nicht um einfache Antworten, sondern um kritische Reflexion ebenso wie um spielerisches Erproben unterschiedlicher Sichtweisen. Ziel ist es, Besucherinnen und Besucher dazu einzuladen, Männlichkeit als kulturelle Konstruktion zu hinterfragen – damals wie heute.

Die Jahresausstellung „Mannsbilder. Too hot to Handel?“ wird Mitte Mai 2026 eröffnet. Begleitend werden Führungen und Vermittlungsangebote angeboten, die das Ausstellungsthema vertiefen und in Beziehung zum Programm der Händel-Festspiele setzen.

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:

presse@haendelhaus.de

Informationen zum Ticketverkauf

Der Kartenvertrieb erfolgt ab 2026 direkt über den Veranstalter Stiftung Händel-Haus, bequem online oder an der Museumskasse. Zusätzlich können Tickets bei angeschlossenen Vorverkaufsstellen von TiM Ticket und Ticketgalerie erworben werden. Es gelten dabei die Gebührenlisten der jeweiligen Vorverkaufsstelle. Während der Händel-Festspiele 2026 ist das Gästebüro im Innenhof des Händel-Hauses vom 3. bis 14. Juni täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an den jeweiligen Spielstätten.

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Karten für die Händel-Festspiele 2026 sind erhältlich:

Online

unter haendelfestspiele-halle.de

Museumskasse im Händel-Haus

Tickets für die Händel-Festspiele sind an der Museumskasse im Händel-Haus erhältlich.

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

ÖFFNUNGSZEITEN April–Oktober: DI–SO, 10–18 Uhr, November–März: DI–SO, 10–17 Uhr

TICKET-TELEFON +49 (0) 345 / 500 90 500 / Zu den Museumsöffnungszeiten

Schriftliche Bestellungen unter Angabe der Bankverbindung an:

Stiftung Händel-Haus / Betreff „Händel-Festspiele 2026“ /

Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Deutschland

PER E-MAIL: tickets@haendelhaus.de

TiM Ticket

VVK-STELLEN VON TIM TICKET

Übersicht: <https://www.biberticket.de/biber-ticket-medien-punkte>

TICKET-HOTLINE +49 (0) 345 565 27 06 / MO–FR 7–18 Uhr, SA 7–12 Uhr

Schriftliche Bestellungen unter Angabe der Bankverbindung an:

PER POST Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH / TiM Ticket

„Händel-Festspiele 2026“ / Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,
Deutschland

PER FAX +49 (0) 345 / 565 27 90

PER E-MAIL haendel@tim-ticket.de

Ermäßigungen

Für alle Opern, Oratorien und Konzerte, bei denen die Stiftung Händel-Haus Veranstalter ist, wird eine Ermäßigung von 50 % in allen Preisklassen gewährt

für: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Teilnehmende am Bundesfreiwilligendienst (BufDi), Inhaberinnen und Inhaber des Halle-Passes, Menschen mit Schwerbehindertenausweis (Begleitpersonen erhalten einen kostenfreien Platz)

Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen B werden gebeten, ihre Tickets schriftlich bei der Stiftung Händel-Haus zu bestellen.

Für Veranstaltungen in der Oper Halle gelten die jeweiligen Ermäßigungsregelungen der Oper.

Für Veranstaltungen der Kategorien „Händel NOW“, „Händel NEXT“ und „Händel LAB“ werden keine Ermäßigungen angeboten. Eine Ausnahme gibt es: Die Veranstaltung BRIDGES – hier beträgt der ermäßigte Eintrittspreis für Kinder bis 14 Jahre 10 Euro.

seit 1922 in Halle (Saale)
5. bis 14. Juni 2026

Medienkontakt:

Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126

Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416

E-Mail:
presse@haendelhaus.de

Förderer, Sponsoren & Partner

STIFTERIN UND OFFENTLICHE ZUWENDUNGSGEBER



#moderndenken

Medienkontakt:
Robin Knötzsch
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 345 / 500 90 126
Fax: +49 (0) 345 / 500 90 416
E-Mail:
presse@haendelhaus.de

FÖRDERER



SPONSOREN



PARTNER



MEDIEN- & KULTURPARTNER



Sehr geehrte Damen und Herren,
planen Sie einen Bericht über die Händel-Festspiele in Halle?
Teilen Sie uns Ihre Akkreditierungswünsche mit!
Senden Sie dieses Formular per Mail an presse@haendelhaus.de

Name, Vorname: _____

Medium / freie*r Journalist*in: _____

Anschrift: _____

E-Mail Adresse: _____

Telefon / Fax: _____

Die **Presse- und Kaufkarten** werden zu den Händel-Festspielen im
Pressebüro der Händel-Festspiele in der Großen Nikolaistraße 5, Halle
(Saale) abgeholt oder können per PDF verschickt werden.

Öffnungszeiten: 3. bis 14. Juni 2026, 10 bis 18 Uhr

Wichtige Hinweise

1. Wir reservieren jeder*m Pressevertreter*in maximal eine kostenlose Pressekarte pro Veranstaltung. Bei bestimmten Veranstaltungen der Händel-Festspiele sind auch für Journalist*innen ausschließlich Kaufkarten verfügbar.
2. Bitte vermerken Sie deutlich, wenn Sie zusätzliche Kaufkarten erwerben möchten und geben Sie auch die entsprechende Preisgruppe an. Sollten Karten einer Preisgruppe bereits vergriffen sein, buchen wir die Kaufkarte einer anderen Kategorie. Ein Anspruch auf Kaufkarten besteht nicht. Wir werden uns jedoch bemühen, alle Wünsche zu erfüllen.
3. Nach Eingang der Akkreditierung senden wir Ihnen schnellstmöglich eine Bestätigung-E-Mail über realisierbare Kartenwünsche.
4. Für bereits ausverkaufte Veranstaltungen gibt es nach Ablauf des Rückmeldedatums keinen Anspruch mehr auf eine Kauf- oder Pressekarte.
5. Bitte sagen Sie im Interesse anderer Festspielbesucher rechtzeitig in der Presseabteilung des Händel-Hauses ab, wenn Sie bereits bestätigte Veranstaltungen nicht in Anspruch nehmen können. Der Umtausch und die Rückgabe bereits erworbener Kaufkarten ist ausgeschlossen.

Veranstaltungen in Bad Lauchstädt: Anreise mit Bus

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Veranstaltungen in Bad Lauchstädt separate Buskarten für den Transfer anmelden müssen.

Bitte vermerken Sie auf dem Formular unter den mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen, ob Sie einen Bustransfer wünschen.

MUSIKMUSEUM

HÄNDEL-FESTSPIELE

BIBLIOTHEK | ARCHIV | FORSCHUNG

RESTAURIERUNGSATELIER

Stiftung Händel-Haus
Große Nikolaistraße 5
06108 Halle (Saale)
Germany

Telefon:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -222

Telefax:
+ 49 (0)3 45 | 5 00 90 -416

E-Mail:
festspiele@haendelhaus.de

Internet:
www.haendelhaus.de

Datum	VA-Nr.	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Veranstaltungstitel	PK	KK
Fr, 05.06	1	Marktplatz (Open Air)	16:00	Feierstunde auf dem Marktplatz		
	2	Marktplatz (Open Air)	16:00	In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle (bis 7. Juni)		
	3	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	17:00	Carillonkonzert		
	4	diverse Kirchen	18:15	22. Orgelnacht		
	5	Oper Halle	19:00	Rinaldo Premiere		
	6	Händel-Haus, Museumskasse	22:00	Mannsbilder. Too hot to Händel?		
Sa, 06.06.	7	Händel-Haus, Kammermusiksaal	10:00	Festvortrag		
	8	Händel-Haus, Großer Hof	10:00	Halle, die Schöne		
	9	Händel-Haus, Kammermusiksaal	11:00	Öffentliche Mitgliederveranstaltung der Händel-Gesellschaft		
	10	Händel-Haus, Großer Hof	11:00	Walking Dinner		
	11	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Rinaldo (mit Marionetten)		
	111			Busfahrt hin		
	211			Busfahrt zurück		
	12	Konzerthalle Ulrichskirche	15:00	Amour Fou – Vox Profunda		
	13	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	14	Marktkirche	18:00	Motette		
	15	Oper Halle	18:00	Palette meets Die Oper		
	16	Händel-Halle	19:00	Talestri, regina delle Amazzoni		
	17	Stadtmuseum	19:00	Barock & Proud: Die Fashion Party		
	18	Leopoldina	19:30	Die Nachtigall des Zaren		
So, 07.06.	19	Händel-Haus	10:00	DRAG(-King) Workshop mit CHICKS*		
	20	Marktkirche	10:00	Festgottesdienst		
	21	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	11:00	The Foundling Hospital Concert		
	22	Händel-Haus, Museumskasse	12:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	23	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Giustino (mit Marionetten)		
				Busfahrt hin		
				Busfahrt zurück		
	24	Händel-Haus, Großer Hof	14:00	Musikstadt Halle		
	25	Oper Halle	15:00	Rinaldo		
	26	Händel-Haus, Museumskasse	15:00	Authentischer Klang		
	27	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	16:00	Carillon-Konzert		
	28	Händel-Haus	17:00	Führung mit Anspiel historischer Tasteninstrumente		
	29	Format Filmkunst e.V.	19:00	Kurzfilmabend		
	30	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	19:30	Delirio amoroso & Aminta e Fillide		

Mo, 08.06.	31	Händel-Haus	9:00	DRAG(-King) Workshop mit CHICKS*		
	32	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Wissenschaftliche Konferenz		
	33	Goethe-Theater Bad Lauchstädt	14:00	Ariodante (mit Marionetten)		
				Busfahrt hin		
				Busfahrt zurück		
	34	WUK Theater Quartier	14:00	Workshop: Helden des Erlebens		
	35	Leopoldina	15:00	Bajazet: Der gebrochene Held		
	36	Händel-Haus, Museumskasse	17.30	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	37	Puschokino	19:00	Film: Coming Out		
	38	Georgenkirche	19:30	Händel – Fast Forward		
	39	Dom zu Halle	19:30	L'Allegro, il Penseroso ed il Moderato		
Di, 09.06	40	ehemaliges Thaliatheater	9:00	Rodelindas Sohn		
	41	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Wissenschaftliche Konferenz		
	42	Leopoldina	15:00	Heldinnen		
	43	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach Zuhause		
	44	Händel-Haus, Museumskasse	17:30	Führung durch die Hallische Händel-Ausgabe		
	45	Händel-Haus Museum	17:30	Führung durch die Jahresausstellung		
	46	Konzerthalle Ulrichskirche	18:00	Ariodante		
	47	Botanischer Garten (Open Air)	18:00	Wandelkonzert - March of the Women		
	48	Zazie	19:00	Film: Peter von Kant		
	49	Volksbühne Kaulenberg	19:30	Händel-Slam		
Mi, 10.06.	50	ehemaliges Thaliatheater	9:00	Rodelindas Sohn		
	51	ehemaliges Thaliatheater	13:00	Music Game		
	52	Händel-Haus, Großer Hof	15:00	Musikstadt Halle		
	53	Händel-Haus, Kammermusiksaal	15:00	Égalité		
	54	MS Händel II	18:00	Wassermusik		
	55	Marktkirche	18:00	Judas Maccabaeus		
	56	Oper Halle	19:30	Agrippina		
	57	Luchs Kino	20:00	Film: Stadt der verlorenen Seelen		
Do, 11.06.	58	ehemaliges Thaliatheater	13:00	Music Game		
	59	hr.fleischer	15:00	City Walk: Stadt-Helden		
	60	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	61	Botanischer Garten (Open Air)	18:00	Wandelkonzert - March of the Women		
	62	MS Händel II	18:00	Wassermusik - Faszination Persien		
	63	Händel-Halle	19:00	Radamisto		
Fr, 12.06.	64	Händel-Haus, Kammermusiksaal	9:00	Workshop: Tradwives oder Magic Fox in Händels Musik?		

	65	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	15:00	Römische Freund- und Feindschaften		
	66	Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus	16:00	Führung: Bei Bach zuhause		
	67	Händel-Haus, Museumskasse	17:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	68	Händel-Halle	19:00	Aci, Galatea e Polifemo + Händelpreis		
	69	Oper Halle	19:00	Rinaldo		
	70	Planetarium	21:30	Young Händel Dreaming		
	71	Charles Bronson	22:00	Kombüse Liebe meets Händel-Festspiele		
Sa, 13.06.	72	Händel-Haus, Großer Hof	10:00	Halle, die Schöne		
	73	Leopoldina	11:00	The Dragon of Wantley		
	74	Konzerthalle Ulrichskirche	15:00	Farinelli vs. Carestini		
	75	Händel-Haus	15:00	Familienfest		
	76	Händel-Haus, Museumskasse	17:00	Führung durch die Jahresausstellung		
	77	Galgenbergschlucht (Open Air)	19:00	BRIDGES		
	78	Oper Halle	19:30	Agrippina		
So, 14.06.	79	Dom zu Halle	11:00	Festgottesdienst		
	80	Frankesche Stiftung, Freylinghausen-Saal	11:00	Coming Home with Music		
	81	Händel-Haus, Museumskasse	12:00	Führung: Der Tresor wird geöffnet		
	82	Händel-Haus, Museumskasse	13:30	Führung mit Anspiel historischer Tasteninstrumente		
	83	Oper Halle	15:00	Rinaldo		
	84	Händel-Haus	15:00	Mannsbilder. Eine literarische Annäherung		
	85	Marktplatz, Roter Turm (Open Air)	16:00	Carillonkonzert		
	86	Marktkirche	19:00	Messiah		